

Pressemitteilung

AOK Bayern: Bessere Versorgung der Akne inversa durch Therapie aus Licht und Radiofrequenz

Gesundheitskasse schließt Selektivvertrag mit LENICURA

München, 23. Mai 2023

Die AOK Bayern unterstützt Betroffene der Krankheit Akne inversa mit einer neuen Therapiemöglichkeit. Akne inversa ist eine chronisch fortschreitende Hautkrankheit, bei der herkömmliche Behandlungsmethoden oft nur kurzfristige Linderung versprechen. Betroffene klagen über schmerzhafte Entzündungen, Abszesse und Fistelbildungen in Hautfalten. Hier schafft die Gesundheitskasse mit der sogenannten lAight®-Therapie Abhilfe: „Mit dieser Kombinationstherapie von Licht und Radiofrequenz stellt die AOK Bayern ihren Versicherten ab sofort eine neue hochwertige Versorgung als ergänzende Therapieoption zur Verfügung“, sagt Dr. Irmgard Stippler, Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern. „Gleichzeitig werden unnötige, belastende sowie zeitraubende Doppel- und Mehrfachuntersuchungen und Behandlungen vermieden.“ Partner des Selektivvertrages ist das Unternehmen LENICURA. Der Vertrag läuft zunächst bis zum 30.09.2026.

Sanfte Behandlung von Akne inversa

Die klassische Versorgung von Akne inversa sieht zunächst eine Therapie mit Antibiotika oder Arzneimitteln vor. Patientinnen und Patienten erhalten großflächige Gewebeextraktionen oder müssen sich chirurgischen Abszessspaltungen unterziehen. Die patentierte lAight®-Therapie der LENICURA GmbH ist hier eine Alternative zur Verhinderung des Fortschreitens der Krankheit und zur dauerhaften Stabilisierung der Symptome. Bei dieser Anwendung kommen elektromagnetische Wellen verschiedener Frequenzen aus dem sichtbaren (intensiv

gepulstes Licht) und nicht-sichtbaren Bereich (Radiofrequenz) zum Einsatz. Dadurch erfolgt ein schmerzfreier Rückgang von Entzündungen ohne Operation. Die Lebensqualität der Betroffenen kann sich dadurch erhöhen.

AOK Bayern schließt Selektivvertrag mit LENICURA

Durch den Selektivvertrag mit LENICURA können AOK-Versicherte diese alternative Behandlungsmethode kostenfrei und ohne Überweisung in Anspruch nehmen. Eine Teilnahmeerklärung ist direkt in der Arztpraxis oder dem teilnehmenden Wundzentrum abzugeben. Das Angebot richtet sich an erwachsene Patientinnen und Patienten mit der Diagnose Akne inversa aller Schweregrade. Derzeit wird das Verfahren in München, Rosenheim, Augsburg, Ulm und Nürnberg angeboten.

Für weitere Informationen zur Teilnahme bzw. Anmeldung können die AOK-Direktionen Auskünfte geben. Kontakt vor Ort unter:

<https://www.aok.de/pk/kontakt/aok-vor-ort/>